

Vorschulfertigkeiten

Ihr Kind sollte zum Schuleintritt seinen Namen von links nach rechts und auf der Linie schreiben können.

Die Anzahl der Würfelaugen müssen spontan erkannt werden, ohne dass Ihr Kind diese abzählen muss. Die Menge 3 sollte spontan, ohne abzählen erfasst werden.

Symbole und Zeichen sollten wiedererkannt werden. Einfache Symbole sollten richtungsgetreu abgezeichnet werden können.

Ihr Kind soll die gängigen Farben benennen können. Das Erkennen und das Benennen von einfachen geometrischen Formen sollten gelingen.

Von 1 – 20 zählen, das kann fast jedes Kind. Wichtig wäre die Unterscheidung, was ist mehr 8 oder 13?

Begriffe wie: groß-klein, leicht-schwer, lang-kurz, vorher-nachher, vor-hinter-neben-über und natürlich rechts und links sollten sicher sein.

Rechts und links am eigenen Körper kennen und benennen.

Bedürfnisaufschub und Geduld, eine der größten Herausforderungen an unsere Kinder.

Hier eine kleine Spielidee: Material: Liniertes Blatt Klasse 1, Würfel, Stift.

Würfeln, jeder so viele Zeichen auf eine Linie schreiben, wie gewürfelt wurde. Nur werten, wie viele genau auf einer Linie sind, dies entspricht der erreichten Punktezahl, notieren.. und am Ende die Summe errechnen.

Spielidee: „Das Spiel“ von Abacus (ca. 25,-€) Sehr gut! Alle gängigen Würfelspiele, auch „Mensch ärgere dich nicht „ können im Vorschulalter gespielt werden. Sie sollten jedoch wegen der langen Spieldauer die Männchenzahl von 4 auf 2 oder 3 reduzieren. „Flinke Flosse“ von Ravensburger (5,-€) ein Spiel zum Mengenerfassen.

Zeigen Sie Ihrem Kind z. B. eine Automarke mit Erkennungszeichen (Sie wissen schon Stern oder ähnliches). Ihr Kind soll Ihnen bei einer Autofahrt diese Autos zeigen. Spielidee Zeichen: Legen Sie mit Holzstäbchen oder Streichhölzer ein Symbol, Ihr Kind soll dies nachbauen und anschließend aufmalen. Wechseln Sie sich ab.

Spielidee: „Colorama“, Farbenspiel und geometrische Formen

Abwandlung: Nur mit Formenwürfel spielen, Formen in Säckchen packen oder unter Geschirrtuch legen, würfeln, Form ertasten, benennen, einstecken und eventuell aufmalen.

Spielen Sie Memory, dann messen Sie nicht den Stapel, sondern zählen Sie die einzelnen Karten. Ihr Kind soll entscheiden, wer mehr hat, legen Sie die Karten hierzu in eine Reihe, achten Sie darauf, falls Sie gegenüber sitzen, dass Sie Ihre Karten von rechts nach links zählen und hierbei Karte für Karte mit dem Finger berühren.

Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind, erzählen Sie vom Erlebten, kommentieren Sie während des Backens oder beim Kochen Ihr Handeln. „Zuerst nehme ich die Schüssel und stelle sie auf den Tisch, dann hole ich das Rührgerät rechts aus dem Schrank.“ oder geben Sie klar formulierte Aufträge an Ihr Kind weiter. “Bring mit das Glas, das hinter der Schüssel steht.“.

Freundschaftsbändchen an die Schreibhand, nun weiß Ihr Kind; wo die rechte oder linke Hand ist. Diese Wahrnehmung ist wichtig, bedenken Sie, was es für eine Unterscheidung macht, wenn Sie einen Buchstaben schreiben, der aus einem Kreis und einem Strich besteht (b d p q)

Im Alltag trainierbar: Mit dem Essen erst beginnen, wenn alle sitzen. Aufstehen erst, wenn alle fertig sind oder der Teller leer ist. Nachtsch erst, wenn alle fertig sind. Süßigkeiten nur zu einer bestimmten Zeit. Taschengeld einteilen, eventuell auf etwas Bestimmtes sparen. Oben genanntes natürlich nur, wenn es zu Ihrer Familie passt und diese Regeln für alle gelten.